



# Eingewöhnung

Die erste Zeit in einer neuen Betreuungseinrichtung bedeutet für jedes Kind eine große Veränderung: Egal, ob in der Krippe, bei der Tagesmutter oder im Kindergarten – überall sind unbekannte Kinder, andere Spielsachen, neue Bezugspersonen. Und das alles ohne Mama und Papa? Natürlich geht das nicht von heute auf morgen. Um dem Kleinen den Trennungsschmerz zu erleichtern, gibt es die sogenannte Eingewöhnungsphase. Innerhalb einiger Wochen kann sich das Kind mit den neuen Bezugspersonen vertraut machen und die zahlreichen Eindrücke verarbeiten. Anfangs sind Mama oder Papa ständig dabei, nach und nach ziehen sie sich zurück.

## **Kita-Start: Trennung ruft Verlustängste hervor**

"Die Trennung bedeutet für das Kind in erster Linie einen starken, plötzlichen Bindungsverlust". Eine angemessene Eingewöhnungszeit fängt Verlustängste beim Kleinen auf und trägt dazu bei, dass es sich in der neuen Umgebung bald sicher fühlt. Dazu ist Geduld und Teamwork gefragt: Eltern und Erzieherinnen müssen eng zusammenarbeiten.

## **Sanfte Eingewöhnung in die Kita**

Manche Kinder bleiben leichten Herzens in der Kita, andere trennen sich schwerer. Wichtig ist, dass jedes Mädchen und jeder Junge sich in seinem eigenen Tempo an die neue Umgebung, die Erzieher, die vielen Kinder und den anderen Tagesablauf gewöhnen kann. «Geben Sie sich und dem Kind genügend Zeit, um Vertrauen in die neue Situation zu fassen», so das Sozialdepartement der Stadt Zürich. «Von der Kita können Sie erwarten, dass sie Ihr Kind bei diesem Schritt ins «Ungewisse» begleitet und unterstützt.» Wie viel Zeit braucht ein Kind für eine gute Eingewöhnung? Diese Frage stellen sich Eltern immer wieder, wenn sie den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt planen. «Erziehungsfachleute haben festgestellt, dass es nicht möglich ist, eine allgemeingültige zeitliche Festlegung zu treffen». Zu unterschiedlich sind die Einflussfaktoren, die nicht nur von der Persönlichkeit des Kindes abhängen. Genauso, wie ein dicker Schnupfen und ein neuer Entwicklungsschub die Eingewöhnung erschweren, sind professionelle Erzieher in der Lage, den Anpassungsprozess zu erleichtern

## **Wie lange dauert eine Eingewöhnung und was ist wichtig zu beachten?**

Wir planen den ersten Eingewöhnungstag ca. 3 Wochen vor dem gewünschten Eintrittsdatum der Eltern ein. So haben wir als Erzieher genügend Zeit die Eltern wie auch das Kind kennenzulernen und ihnen die neue Umgebung und Abläufe geschmackhaft zu machen. In diesen 3 Wochen begleiten die Eltern das Kind zuerst ca. 2-3 Tage und bleiben mit dem Kind in der KiTa. Danach findet eine sanfte und kurze Trennung statt, nach Tempo des Kindes wird die Trennungszeit dann jeden Tag länger stattfinden.

Wichtig ist das die Eltern in der Eingewöhnungsphase jederzeit erreichbar sind, so dass die Erzieher die Chance haben die Eltern auf dem Laufenden zu halten oder auch zu kontaktieren, wenn etwas mit dem Kind sein sollte. Uns liegt sehr am Herzen, dass die Kinder die KiTa als etwas positives erfahren dürfen.

